

Mobilität II: Radwegeinstandsetzung / Radwegemarkierungen / Radverkehrsinfrastruktur

Antrag zur Sitzung des Bauausschusses am 9. 10. 2019

Die Stadt Oerlinghausen soll die Attraktivität des Radverkehrs massiv und deutlich stärken.

Beschlussvorschlag:

1. Die vorhandenen Rad-/Gehwege werden sukzessive baulich verbessert und aufgewertet. Dazu wird die Aufstellung der vorhandenen Wege im Radvermerk der Verwaltung vom 6.8.2019 um eine Zustandsbeschreibung und einer Bewertung der Dringlichkeit möglicher Reparaturen und Verbesserungen fortgeschrieben, um eine Planungsgrundlage für die Instandhaltung und Erweiterung zu erhalten.
2. Der Rad-/Gehweg Detmolder Str. zwischen der Oetenhauser Str. und der B66 wird vordringlich baulich instand gesetzt, damit die Anhebungen durch Baumwurzeln etc. keine Gefahrenquelle mehr darstellen. Auch die gefährlichen Kanten im Bereich der Einmündung der Eichenstraße sind zu beseitigen.
3. Die Verwerfungen im Asphalt an der Einmündung Holter Str./An der Bleiche werden beseitigt. Die Kreuzungs- und Querungssituation für Radfahrer – und Fußgänger – an der Einmündung Robert-Koch-Str. /Holter Str./Welschenweg (Kastanienkrug) wird deutlich verbessert.
4. Alle Rad-/Gehwege, auch die ehemaligen, mit und ohne Benutzungspflicht werden mit Piktogrammen versehen, damit deutlich wird, dass sie mit Rädern befahren werden können und für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar wird, dass mit Radverkehr zu rechnen ist.
5. Entlang der Robert-Koch-Straße und der Zeppelinstraße wird ein Radschutzstreifen eingerichtet. (ISEK Innenstadt Verkehrskonzept Maßnahme R1)
6. In allen Ortsteilen werden Einbahnstraßen zum Radfahren geöffnet.
7. Radwege sind regelmäßig zu reinigen und von Sand, Splitt und herabgefallenen Ästen zu befreien. Im Winter sind die Rad-/Gehwege gleichberechtigt mit den Straßen zu räumen.
8. Die vorhandenen Ampelanlagen sind fahrradfreundlicher zu gestalten. Sog. "Bettel-Ampeln" sind durch eine reguläre Grün-Phase für Radwege zu ersetzen.
9. Zusätzlich zu besseren Abstellmöglichkeiten werden Aufbewahrungsmöglichkeiten für Gepäck angeboten. Ebenso sollen Fahrradboxen und Abstellplätze auch für Lastenräder vorgesehen werden.
10. Es werden Möglichkeiten für E-Ladestationen geprüft.

Begründung:

Einige Radwege sind in schlechtem Zustand und nicht eindeutig gekennzeichnet. Es fehlen zum Teil Lückenschlüsse.

Um die Radweg besser kenntlich zu machen sind laut RASt2006 (Stadtstraßen) und ERA10 (Landstraßen) folgende Entwurfs- und signaltechnische Gestaltungen geeignet:

- Vorziehen der Haltelinie des Radverkehrs für bessere Sichtbeziehungen
- Herstellen und Freihalten guter Sichtbeziehungen durch Führung auf Radfahrstreifen, Schutzstreifen und fahrbahnnahen Furten
- Einfärben der Radverkehrsfurten
- Geschwindigkeitsdämpfende Abbiegeradien für den Pkw-Verkehr
- An Ampeln Zeitvorsprung der Freigabe des Radverkehrs

„Für die Gesundheit der Menschen, für saubere Luft und um der Klimakrise entgegenzutreten braucht es dringend mehr Radverkehr! Hier muss die Stadt Oerlinghausen viel mehr tun.“

Für die GRÜNE Ratsfraktion

Ute Hansing-Held, Dagmar Allmendinger, Uwe Molck, Ulrike Meusel